

7 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang Liturg

Der Friede Gottes sei mit uns.

Wir haben heute den 7. Sonntag nach Trinitatis.

Der Spruch der Woche

steht Brief an die Epheser im Kapitel 2, Vers 19:

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“

Wir sind, die ihr Brot im Angesicht Gottes brechen:

„Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen: Wir sind, die wir von einem Brote essen, aus einem Kelche trinken, Jesu Glieder, Schwestern und Brüder.“

Wir kommen aus verschiedenen Lebenssituationen zusammen in einer Hoffnung, in einem Glauben.

Wir rufen Gott an in Not und Freude, danken und bitten ihn, der uns erlösen will von allem Bösen.

So feiern wir auch heute und hier Gottes Gegenwart, versammelt als Leib Christi in seinem Namen, im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wir bedürfen der Gnade Gottes,
mehr als uns bewusst ist.

So bekennen wir nun einander und vor Gott,
dass wir gesündigt haben in Wort und Taten und rufen zu Gott:
Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Versichern wir einander der Gnade Gottes und sprechen:
Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade
und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 107 (1-9):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!

In Güte überwindest du alles Böse.

Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.

Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Herr, himmlischer Vater,
du bist uns in Christus das Brot ewigen Lebens
und gibst uns unser täglich Brot auf Erden.
Dafür danken wir dir und bitten dich:
Sprich uns zu Herzen,
nähre unsere Seelen mit deinem Wort.
Das bitten wir dich durch deinen Sohn
im Heiligen Geist,
heute und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Wir hören als Lesung aus dem Alten Testament aus dem 2. Buch
Mose im Kapitel 16: ...
2 Mose 16,2-3.11-18.

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herren!

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Die Epistel für den Gottesdienst am 7. Sonntag nach Trinitatis
steht in der Apostelgeschichte 2: ...

Apg 2,41-47

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 320

Das Evangelium des Sonntags lesen wir in Johannes 6: ...

Joh 6,1-15

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Die Geschichte vom Manna im Alten Testament gibt uns das Bild für unsere Bitte um das tägliche Brot im Vaterunser.

Wir leben aber nicht nur vom Brot allein, sondern auch vom Wort Gottes. Sein Gebot führt uns auf unserem Lebensweg, wie Gott es mit seinem Volk auf dem Weg aus dem Sklavenhaus zum gelobten Land tat.

Unsere Heimat, der wir entgegen leben, ist das Himmelreich.

So dürfen wir in Hoffnung leben, innerlich auch in unseren Erdentagen ausgerichtet auf ewigen Frieden:

„Wenn wir in Frieden beieinander wohnten, Gebeugte stärkten und die Schwachen schonten, dann würden wir den letzten heiligen Willen des Herrn erfüllen.

Ach dazu müsste Christi Liebe uns erfüllen. Der Herr wolle dies große Werk vollbringen, dass unter einem Hirten eine Herde aus allen werde.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Brot lässt sich gut teilen. Christus ist uns das Brot des Lebens. Im Abendmahl teilt er sich selbst uns aus, so sind wir in ihm eine Gemeinschaft in Gottes Namen, über Konfessions- und Ländergrenzen hinaus.

Gott lädt uns an seinen Tisch. Wir sind an diesem Tisch nicht nur Gäste von außen her, sondern durch die Taufe seine Jünger.

Christus hat uns dazu berufen und auch recht zu beten gelehrt.

Lasst uns nun das Vaterunser gemeinsam beten:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Gemeinsam rufen wir Gott an und bitten ihn:
Herr, erhöre uns!

Herr, erhöre uns!

Gott, wir bitten dich für unsere Welt:
Möge niemand hungern und dürsten müssen.
Möge die Menschheit in Gerechtigkeit miteinander leben.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche:
Möge sie dein Wort aller Welt entgegenhalten,
verliert sie sich in Ungerechtigkeit und Täuschung.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten,
für alle unsere Lieben nah und fern,
für alle, die uns begegnen und unserer Zuwendung bedürfen.
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns!

Gott, wir bitten dich für uns heute hier:
„Erhalt uns in der Wahrheit, gib ewigliche Freiheit, zu preisen
deinen Namen, durch Jesus Christus.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**